

FIRMA

Fulterer Management AG 2025/01
FN 461763p

GESCHÄFTSJAHR

von 01.04.2024 bis 31.03.2025
Aktiengesellschaft
Einordnung mikro

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

von 01.04.2023 bis 31.03.2024
Aktiengesellschaft

UNTERZEICHNET VON

Manfred Fulterer, geb. 29.05.1949
am 15.07.2025

Mag. Markus Bösch, geb. 16.01.1977
am 15.07.2025

Alexander Fulterer, geb. 14.11.1983
am 15.07.2025

Paula Fulterer, geb. 21.12.1993
am 15.07.2025



Jahresabschluss 2025

Bilanz	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	318.826,06	267
Umlaufvermögen	318.826,06	267
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	199.590,70	125
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	199.590,70	113
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	12
Guthaben bei Kreditinstituten	119.235,36	142
PASSIVA	318.826,06	267
Eigenkapital / Negatives Eigenkapital	169.182,72	144
eingefordertes Grundkapital	70.000,00	70
Grundkapital	70.000,00	70
davon eingezahlt	70.000,00	70
Gewinnrücklagen	7.000,00	7
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	92.182,72	67
davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag	67.037,53	40
Rückstellungen	108.668,05	70
Verbindlichkeiten	40.975,29	53

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. April 2024 bis zum 31. März 2025**

	€	€	Vorjahr in T€	Vorjahr in T€
1. Umsatzerlöse		612.916,98		618
2. Personalaufwand				
a) Gehälter	-511.909,40		-528	
b) soziale Aufwendungen	-52.365,58	-564.274,98	-40	-568
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		-16.268,76		-20
4. Zwischensumme aus Z 1 bis 3 (Betriebsergebnis)		32.373,24		30
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.346,95		2
davon aus verbundenen Unternehmen		3.184,11		0
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00		-1
7. Zwischensumme aus Z 5 bis 6 (Finanzergebnis)		4.346,95		1
8. Ergebnis vor Steuern		36.720,19		31
9. Steuern vom Einkommen		-11.575,00		-4
10. Ergebnis nach Steuern		25.145,19		27
11. Jahresüberschuss		25.145,19		27
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		67.037,53		40
13. Bilanzgewinn		92.182,72		67

Lagebericht

I. Geschäftsverlauf

Gegenstand des Unternehmens ist die Führung der Geschäfte für die operative Gesellschaft der Fulterer Gruppe, der Fulterer AG & Co KG. Die Fulterer Management AG tut dies im Rahmen ihrer Tätigkeit als persönlich haftende Gesellschafterin der Fulterer AG & Co KG.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Fulterer Gruppe liegt in der Entwicklung, Erzeugung und dem Vertrieb von Auszugssystemen. Der Verkauf erfolgt sowohl über den Fachhandel als auch direkt an Industriekunden. Sämtliche Erzeugnisse werden im Inland und Ausland vertrieben. Die hauptsächlichen Auslandsmärkte sind die Mitgliedsstaaten der EU, die Schweiz und die USA. Ein weiterer Absatzmarkt ist die Region Fernost. Ergänzend werden auch die Absatzmärkte Mexico und Brasilien bearbeitet.

Im Kerngeschäft der Fulterer AG & Co KG – der Herstellung von Auszugssystemen – hat eine dynamischere Nachfrageentwicklung zu steigenden Umsätzen in den wichtigsten Produktsegmenten geführt. Die Tochtergesellschaft Fulterer AG, Schweiz ist ein wichtiger Standort für die Lohnfertigung von diversen Arbeitsschritten im Konzern. Alle vorgelagerten Tätigkeiten werden am Standort der Fulterer AG & Co KG erledigt. Die Fertigstellung der Waren erfolgt dann am Standort der Fulterer AG. Daneben wird auch der Auslandsmarkt USA (Fulterer USA Inc.) sowie seit dem Geschäftsjahr 2019/2020 China, Mexiko sowie Brasilien (seit 2021/2022) durch eigene Vertriebsniederlassungen bearbeitet.

II. Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz der Fulterer Management AG des Geschäftsjahres 2024/2025 lag bei T€ 613 (T€ 618 im Vorjahr) und setzte sich aus dem Ersatz der Geschäftsführungskosten (T€ 609) und der Haftungsvergütung (T€ 4) zusammen.

III. Ergebnisanalyse

Der Personalaufwand für die Geschäftsführung der operativen Gesellschaft lag bei T€ 564 im Vergleich zu T€ 569 im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei T€ 16 und resultierten hauptsächlich aus Rechts- und Beratungskosten und Aufsichtsratsvergütungen. Das Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ 37 (T€ 30 im Vorjahr) resultierte nach Berücksichtigung der Körperschaftsteuer in einem Jahresüberschuss von T€ 25 (T€ 27 im Vorjahr).

IV. Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme zum Stichtag beträgt T€ 319 (T€ 267 im Vorjahr).

Die Aktiva setzen sich aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstigen Forderungen (T€ 200) sowie Guthaben bei Kreditinstituten (T€ 119) zusammen.

Passivseitig sind das Eigenkapital (T€ 169) und die Rückstellungen (T€ 109) maßgeblich. Die Eigenkapitalquote liegt aktuell bei 53,1% im Vergleich zu 54,0% im Vorjahr.

V. Geschäftsentwicklung der operativen Gesellschaft Fulterer AG & Co KG

Der Gesamtumsatz des Geschäftsjahres 2024/2025 lag bei € 49,1 Mio, der Anteil der Auslandsumsätze am Gesamtumsatz beträgt 96 %.

In Europa wurden 74% und in Nordamerika 25% vom Gesamtumsatz erwirtschaftet. Auf die Gebiete außerhalb Europas und Nordamerikas entfallen 1% des Fulterer-Umsatzes.

Der Anteil des konzerninternen Umsatzes am Gesamtumsatz beträgt 30%.

Der größte Absatzmarkt ist unverändert Deutschland (27%), gefolgt von USA (25%), Italien (10%), Schweiz, Österreich und Türkei. Insgesamt wurden ca 81% des Gesamtumsatzes in den sechs wichtigsten Ländern erwirtschaftet.

Die Strategie, den Fokus auf hochwertige Produkte zu setzen, wird weiterhin konsequent verfolgt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Umsatzerlöse um 4,2% auf € 49,1 Mio angestiegen, die Betriebsleistung stieg wesentlich stärker um 8,9% auf € 50,4 Mio.

Die Bilanzsumme hat sich um 6,7 % von € 37,7 Mio im Vorjahr auf € 40,2 Mio erhöht.

Das Nettoumlaufvermögen (Working Capital) erreichte 2024/2025 einen Wert von € 6,5 Mio und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (€ 6,9 Mio) leicht gesunken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch laufende Tilgungen zum Bilanzstichtag auf € 10,3 Mio (im Vorjahr € 11,1 Mio) gesunken.

Die Rückstellungen für Abfertigungen und sonstige Rückstellungen sind mit € 4,2 Mio nahezu konstant (€ 4,3 Mio im Vorjahr). Das Eigenkapital ist aufgrund des positiven Jahresergebnis auf € 15,2 Mio (€ 14,1 Mio im Vorjahr) gestiegen, die Eigenkapitalquote hat sich dadurch auf 37,9 % erhöht (37,3 % im Vorjahr).

Der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit stieg im Geschäftsjahr 2024/2025 unter anderem aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung auf einen Wert von € 7,0 Mio (€ 3,6 Mio im Vorjahr).

VI. Risikomanagement

Mögliche Risiken werden kontinuierlich identifiziert, bewertet sowie Maßnahmen ergriffen, um diesen entgegen zu wirken.

In Bezug auf den Beschaffungsmarkt sind wir mit Preisänderungsrisiken, dem Mengenrisiko und dem Qualitätsrisiko konfrontiert. Dem Preisänderungsrisiko wird durch Maßnahmen wie eine laufende Marktbeobachtung, zeitliche Optimierung von Verträgen, Prüfung von Möglichkeiten zur Stahlpreisabsicherung und Materialpreisklauseln mit größeren Kunden entgegengewirkt.

Das Mengenrisiko wird minimiert, indem von mehreren Lieferanten bezogen wird. Dem Qualitätsrisiko wird mit Prüfberichten und Lieferanten-Audits begegnet.

Dem Absatzrisiko wird versucht mittels einer globalen Kundenstruktur und diversifizierten Anwendungsbereichen unserer Produkte entgegen zu treten.

Unsere Markteinschätzung für das Wirtschaftsjahr 2025/2026 ist aufgrund von konjunkturellen sowie politischen Risiken mit Unsicherheiten behaftet. Die Umsatzerwartung liegt bei € 50,0 Mio und die Erwartung für den Cash-Flow bei € 4,0 Mio. Voraussetzung ist allerdings, dass einerseits eine Lösung im Zollkonflikt zur Konjunkturerholung beiträgt und andererseits die Entwicklung von Materialpreisen sowie Lohnabschlüssen moderat bleibt.

Die Liquiditätsslage ist gut und kann auch eine konjunkturell schwächere Phase überbrücken.

Auf den Absatzmärkten hat der Zugewinn von Neukunden in den Bereichen „Schwerlast“, „Kulissenauszüge“ und „Chromstahl“ weiterhin oberste Priorität.

VII. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

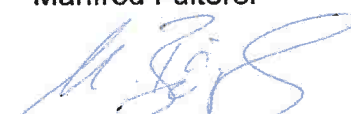
Die Höhe des Umsatzes sowie das Jahresergebnis der Fulterer Management AG werden durch die Auswirkungen der Ukraine-Krise nicht beeinflusst.


Unsere Markteinschätzung für das Wirtschaftsjahr 2025/2026 liegt bei einem Umsatz in Höhe von ca. € 1,3 Mio und einem leicht positiven Jahresergebnis.

Lustenau, 09. Juli 2025

Der Vorstand


Manfred Fulterer


Markus Bösch


Alexander Fulterer


Paula Fulterer

4. Bestätigungsvermerk

4.1. Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**Fulterer Management AG,
Lustenau,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.



- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

4.2. Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Feldkirch, 09. Juli 2025

HLB Intercontrol Austria GmbH
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
Zweigniederlassung Vorarlberg

	Unterscriber	Andreas Müller-Kreil
	Datum	10.07.2025, 15:12
<small> Die Unterschrift ist eine elektronische Signatur, die die Identität des Unterscribers bestätigt und die Integrität des Dokuments sicherstellt. </small>		
<small> HINWEIS: Die elektronische Signatur ist nur für die Verwendung im Rahmen der elektronischen Kommunikation vorgesehen. </small>		

Mag. Andreas Müller-Kreil
Wirtschaftsprüfer

	Unterscriber	Carina Muxel
	Datum	11.07.2025, 09:12
<small> Die Unterschrift ist eine elektronische Signatur, die die Identität des Unterscribers bestätigt und die Integrität des Dokuments sicherstellt. </small>		
<small> HINWEIS: Die elektronische Signatur ist nur für die Verwendung im Rahmen der elektronischen Kommunikation vorgesehen. </small>		

ppa. Carina Muxel, BSc
Wirtschaftsprüferin

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.



Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.